

Der frankenbund

Zeitschrift für Heimat- und Volkskunde

Der Beitrag zum Frankenbund beträgt 1936 RM. 4.— und ist bis 1. April bzw. 1. Juli 1936 dem Postfachkonto Nürnberg 30 804 der Hauptgeschäftsstelle Würzburg zu überweisen. Wo eine Ortsgruppe besteht, wird der Bundesbeitrag durch diese eingezogen. Nach § 10 der Satzungen müssen Abmeldungen für das kommende Jahr bis spätestens zum 30. September des laufenden Jahres betätigt sein. Nichtabmeldung gilt als stillschweigende Verlängerung der Mitgliedschaft. — Alle literarischen Beiträge für die Zeitschrift sind an den Schriftleiter Dr. Anton Fries, Würzburg, Randersackerstraße 26/I, zu senden. Die Rücksendung von unverlangten Beiträgen kann nur erfolgen, wenn das Postgeld beigefügt wird.



Nr. 7/8

1936

Bundesfahrt 1936

Die Bundesfahrt 1936 wird uns in der Zeit vom 28. bis 30. August in das Gebiet der mittleren Altmühl führen. Wir werden in zwei Heeresäulen anmarschieren bzw. anfahren:

Würzburg Hbh. ...	ab 4.45 Uhr	Bamberg	ab 5.35 Uhr
Ansbach	an 6.54 Uhr	Nürnberg	an 7.35 Uhr
Ansbach	ab 7.37 Uhr	Nürnberg	ab 7.39 Uhr
Treuchtlingen	an 8.51 Uhr	Treuchtlingen	an 8.52 Uhr

Ob wir von Treuchtlingen an einen Omnibus benützen oder uns mit der Bahn behelfen, hängt von der Zahl der Teilnehmer ab. Ich bitte daher bis spätestens 25. Juli verbindliche Anmeldungen an den unterzeichneten Wanderwart gelangen zu lassen.

Besucht werden auf alle Fälle: Das Dorf Graben mit der Fossa Carolina, das alte Städtchen Pappenheim, ein Steinbruch des berühmten Solnhöfer Schiefers, das Wellheimer Trodental, der Limesübergang über die Altmühl bei Ripsenberg, das Römerkastell Pfünz und natürlich die Bischofsstadt Eichstätt mit ihren reichen Kunstschätzen und die Willibaldsburg.

Für die An- und Rückreise mögen die Gruppen die von der Reichsbahn eingeräumten Vergünstigungen für Gesellschaftsreisen sich zunutze machen.

Ferdinand Knauer,
Würzburg, Schönbornstr. 8/III.